**Protokoll der Kirchenvorstandssitzung am Donnerstag, 15. Mai 2025,
um 19.30 Uhr im Pfarramt**

Zur Sitzung wurde ordnungsgemäß eingeladen.

Anwesend:

die Kirchenvorsteher/Kirchenvorsteherinnen: Peter Ehm, Monika Hertel, Christine Luft, Ursula Rudisch, Ulrike Sommer, Sabrina Stöcker, Christine Stanek, Hans-Jürgen Wittig (bis 20.10 Uhr)

- Pfarrer Stefan Fischer, Pfarrerin Sr. Elise Stawenow
- die Ersatzleute: Stephanie Gerstner, Marcus Nagel, Hermann Reimer

Entschuldigt:

Der Kirchenvorsteher: Karin Kahmeyer, Jörg Pechstein

Gäste:

Susanne Käppel (Protokoll)

Damaris Schwarzrock, von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr.

Der Kirchenvorstand ist beschlussfähig (10/12 Stimmberechtigte anwesend; ab 20.10 Uhr: 9/12).

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Andacht

Pfarrer Fischer begrüßt alle Mitglieder des erweiterten Kirchenvorstands und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Er bedankt sich bei Peter Ehm für den Imbiss.

Pfarrerin Sr. Elise Stawenow hält die Andacht zum Thema: „Goldgräberin und Goldgräber“ sein und die Zugänge zu den „Goldadern“ suchen. Gottes Schatz heben in seinem Wort, in Bildern und im gemeinsamen Austausch von Glaubenserfahrungen.

2. Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen angenommen.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

10 Jastimmen / 0 Neinstimmen / 0 Enthaltungen

3. Gespräch mit Damaris Schwarzrock (Familienkirche Region Mitte)

Zu Gast ist Frau Damaris Schwarzrock, seit sechs Jahren in Hof und seit einem Jahr im Rahmen einer halben Stelle Verantwortliche für die Familienkirche im Rahmen des MUT-Projekts, an dem die Hospitalkirchengemeinde als Tandempartnerin beteiligt ist.

Frau Schwarzrock stellt ihre Arbeit im Rahmen der Familienkirche vor:

- *Kirche kunterbunt*, gemeinsam mit katholischer Kirche: fünfmal pro Jahr
- *Gottesdienst für die ganze Familie* in St. Johannes mit Mitarbeiterteam, modernen Liedern und alltagsnaher Predigt: zehnmal pro Jahr.
- *Kinderkleidertausch* als diakonisches Projekt: zweimal pro Jahr
- *P-3-Gottesdienst*; dieser moderne Gottesdienst bestand schon und wird weiter gefördert: sechsmal pro Jahr.
- *Mama-Laden-Frühstück*
- *Schulgottesdienste* mit dem TPZ

- *Öffentlichkeitsarbeit*: www.familienkirche-hof.de; auf Instagramm
- *Beziehungs- und Netzwerkarbeit*; immer noch zu wenig Mitarbeitende, vor allem beim Kigo.

Vision:

- Ort, an dem Jesus groß gemacht wird,
- wo Menschen mit und ohne Kindern sich wohlfühlen,
- an dem Menschen für ihren Alltag Kraft schöpfen.
- Gemeinde mit regelmäßigen modernen Gottesdiensten,
- mit Schwerpunkt Familienarbeit (neue Angebote, wie z.B. Winterspielplatz, Familiencafé, ...)
- mit diakonischen Angeboten (wie z.B. Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung, ...)
- Dazu braucht es Menschen, die mitträumen, mitbeten und mitgehen.

Konkrete Absprachen:

- Kontakt zu Diakonie (Herrn Schöberlein) über Sabrina Stöcker.
- Jugend- und Erwachsenenbildung als Ansprechpartnerin.
- Mitarbeit beim Kigo-Team der Region Mitte.
- Jeder soll für Kigo-Angebot der Region Mitte werben.
- Sr. Elise nimmt an den P3-Gottesdienst-Treffen teil, evtl. auch bei Kirche kunterbunt.
- Wer mitarbeiten will, bitte mit Damaris Schwarzrock Kontakt über Mail Kontakt aufnehmen: damaris.schwarzrock@elkb.de.

4. Protokoll der letzten Sitzung (Beschluss)

Pfarrer Fischer dankt Uschi Rudisch für die Korrekturen.

Das Protokoll vom 13.03.2025 wird ohne sachliche Änderungen angenommen.

Der Beschluss ergeht einstimmig mit:

9 Jastimmen / 0 Neinstimmen / 0 Enthaltungen

5. Änderungen der KGO (Information)

Pfarrer Fischer geht auf die für die Arbeit im Kirchenvorstand wichtigen Änderungen in Kirchengemeindeordnung ein:

§ 36 KGO: Vertrauensperson; die Vorgaben wurden bei der letzten Wahl der Vertrauenspersonen bereits berücksichtigt.

§ 43 KGO: Beschlussfassung und ihre Gültigkeit; für Umlaufbeschlüsse müssen alle stimmberechtigten Mitglieder des Kirchenvorstands zustimmen und nachrichtlich im Protokoll erscheinen.

§ 82 KGO: Erhebung von Kasualgebühren liegt im Entscheidungsbereich der Gesamtkirchengemeinde Hof.

6. Antrag auf Umgemeindung von Sr. Elise Stawenow (Beratung/Beschluss)

Die Umgemeindung wurde bereits am 09.01.2025, vorbehaltlich des Umzugs von Sr. Elise von Weidenberg nach Selbitz zum 01.03.2015, beschlossen.

7. Gottesdienste

7.1. Familiengottesdienst mit Tauferinnerung am 29.6.; (Information von Sr. Elise)

150 Kinder zwischen 0 und 10 Jahren bekommen eine Einladungskarte. Stephanie Gerstner und Christine Stanek erklären sich zur Mitarbeit bereit.

7.2. Thematische Gestaltung des Meditativen Wochenschlusses (Information von Sr. Elise)

Sr. Elise wird bei ihren Einsätzen die Kirche zwei Stunden früher für ein Meditationsangebot öffnen. Zudem bereitet sie eine Themenreihe zu Elementen des Gottesdienstraumes der Hospitalkirche vor.

7.3. Beteiligung von Ehrenamtlichen an Gottesdiensten

Gottesdienste leben vom gemeinsamen Feiern. Deshalb wird von den beiden theologischen Hauptamtlichen angeregt, liturgische Lektorinnen/Lektoren für Lesungen und Gebete und Abendmahlsshelferinnen und -helfer bei der Austeilung in die Gottesdienstfeiern einzubeziehen. In der evangelischen gibt es das allgemeine Priestertum aller Getauften und Glaubenden, das bisher in den Gottesdienstfeiern zu wenig zum Ausdruck kommt. Interessierte Gemeindeglieder und KVs werden in einem Treffen geschult, wofür zwei oder drei Coachingtermine angeboten werden.

8. Finanzen

8.1. Haushaltsplanung 2025 (Beratung/Beschluss)

Im Nachgang an die letzte Sitzung, in der bei der Vorstellung des Haushaltsplans Unklarheiten auftraten, fand am 20. März eine Nachbesprechung mit der zuständigen Sachbearbeiterin Frau Heike Schnabel im Kirchengemeindeamt (KGA) statt. Teilgenommen haben neben Pfarrer Fischer, die Mitglieder des Finanzausschusses Hermann Reimer, Peter Ehm und Hans-Jürgen Wittig.

Das Defizit des Haushaltsplans 2025 in Höhe von 15.459,00 € ergibt sich zum einen aus den vorsichtigen Ansätzen der Planzahlen (niedrig bei Einnahmen, hoch bei Ausgaben) und den signifikanten Kostensteigerung für Energie und Personal und Miete (Pfarramt).

Die Differenz zu der von Pfarrer Fischer erstellten Übersicht der Haushaltsansätze in der März-sitzung ergibt sich aus falschen Bezügen zum Ergebnis der Jahresrechnung.

Damit bleiben die Vergleichszahlen zum Vorjahr bestehen: Ein um 10.341,00 € höheres Defizit als im Haushaltsplan des Vorjahrs (5.118,00 €). Das Defizit soll aus Rücklage Nachlass Grünert entnommen werden (13.188,00 € + 2.271,00 € Zinserträge).

Beschlussfassung:

Der Haushaltsplan 2025 wurde in der Sitzung des Kirchenvorstands vom 15.05.2025 mit Einnahmen von 183.372,00 € und Ausgaben von 183.372,00 € angenommen.

Der Haushaltsplan wird nach ortüblicher Bekanntmachung eine Woche lang vom 10.06. bis 17.06.2025 im Pfarramt aufgelegt.

Der Kirchenvorstand ermächtigt das Kirchengemeindeamt Hof zur planmäßigen Leistung von Ausgaben einen Kassenkredit bis zu einer Höhe von 30.600,- € aufzunehmen. Dieser ist gemäß § 104 Abs. 1 Nr. 4 KGO in Verbindung mit § 85 KGO (RS 300) genehmigungsfrei.

Der Beschluss ergeht einstimmig:

9 Jastimmen / 0 Neinstimmen / 0 Enthaltungen

8.2. Gebühren Gemeindehaus (Beratung/Beschluss)

Die Nutzungsgebühren für das Gemeindehaus Gabelsberger Straße 66 betragen momentan

- im Sommer: 100,00 €/Tag + 250,00 € Kautio

- im Winter: 120,00 €/Tag + 270,00 € Kautio

Der Kirchenvorstand beschließt eine Erhöhung auf folgende Beträge

- im Sommer: 150,00 €/Tag + 300,00 € Kautio

- im Winter: 200,00 €/Tag + 300,00 € Kautio

Der Beschluss ergeht einstimmig:

9 Jastimmen / 0 Neinstimmen / 0 Enthaltungen

9. Rechnung Reparatur Kirchenfenster (Beratung/Beschluss)

Die Rechnung der Firma Derix Glasstudios vom 14.04.2025 liegt vor und weist die Summe von 3.155,88 € inkl. USt. aus. Die Firma erklärte sich als einzige bereit, die Aufgabe zu übernehmen. Die Arbeiten wurden sachgerecht ausgeführt. Die Finanzierung erfolgt aus Rücklagen der Kirchengemeinde. Möglichkeiten der Bezuschussung werden in Abstimmung mit der GKG geprüft. In den Abkündigungen soll um Spenden gebeten werden.

Der Beschluss ergeht einstimmig:

9 Jastimmen / 0 Neinstimmen / 0 Enthaltungen

10. Immobilienkonzeption: Ergebnis des Bauausschusses (Beratung/Beschluss)

Der Dekanatsausschuss (DA) forderte als bezuschussungsfähiges Gremium die Kirchengemeinden des Dekanatsbezirks (DB) Hof auf, ein Immobilienkonzept vorzulegen. Der Bauausschuss beschäftigte sich am 05.05.2025 mit dem Thema und schlägt folgendes Konzept vor:

1. Rechtliche Aspekte:

(1) In welchem Eigentum stehen die Gebäude?

(2) Welche Zustimmungen sind bei Veränderungen einzuholen?

(3) Gibt es Fristen für die Bindung von Fördermitteln, die bereits in der Vergangenheit geflossen sind?

(4) Besteht Denkmalschutz?

	(1)	(2)	(3)	(4)
Haus Ritter-von-Münch-Str. 11	KG		Bis 2034	Nein
Ho-Hospitalkirche	KG	GKG	-	Ja
Ze-Friedenskirche	KG	GKG	-	Nein
Ze-Gemeindehaus	KG	GKG	-	Nein
Gemeindehaus Gabelsberger Str. 66	GKG	GKG	-	Nein
Haus Von-Mann-Str. 4	GKG	GKG	-	Nein
Pfarramt Unteres Tor 9a	Hospitalstiftung	Hospitalstiftung + GKG	-	Ja

2. **Betriebskosten:** Wie hoch sind die laufenden Betriebskosten (Strom, Heizung, Reinigung, Unterhalt...) und stehen ausreichend Daten für die Beurteilung zu Verfügung?

	Ansätze HH-Plan 2025
Haus Ritter-von-Münch-Str. 11	Ertragsimmobilie/vermietet
Ho-Hospitalkirche	6.565,00 €
Ze-Friedenskirche	4.652,00 €
Ze-Gemeindehaus	5.480,00 €
Gemeindehaus Gabelberger Str. 66	9.826,00 €
Haus Von-Mann-Str. 4	5.437,00 €
Pfarramt Unteres Tor 9a	14.743,00 € (davon Miete: 6.043,00 €)

3. **Energetische Effizienz:** Staatl. (ca. 2045) und kirchliche Zielsetzungen (ca. 2035) gehen von einer zukünftigen Klimaneutralität aus. Diese Ziele müssen berücksichtigt werden. kirchl. und staatl. Fördermittel werden dabei nur einen geringen Anteil der Finanzierung der notwendigen Maßnahmen ermöglichen (20%, max. 50%). Welcher Bedarf besteht in der Gemeinde? Welche Ressourcen sind dafür vorhanden?

	Bedarf	Ressourcen
Haus Ritter-von-Münch-Str. 11	Kein Bedarf	Rücklagen aus Erwirtschaftung
Ho-Hospitalkirche	Kein Bedarf	24.402,35 €
Ze-Friedenskirche	Unrealistisch (unwirtschaftlich)	7.222,94 €
Ze-Gemeindehaus	Unrealistisch (unwirtschaftlich)	
Gemeindehaus Gabelberger Str. 66	hoch	
Haus Von-Mann-Str. 4	Kein Bedarf	11.683,86 €
Pfarramt Unteres Tor 9a	Unrealistisch (Denkmalschutz; angemietetes Objekt)	3.001,79 €
		Ca. 95.000,00 € (Sondervermögen)

4. **Zustand des Gebäudes:** Wie hoch ist kurz-, mittel- und langfristig der Investitionsbedarf?

Haus Ritter-von-Münch-Str. 11	Niedrig
Ho-Hospitalkirche	Niedrig
Ze-Friedenskirche	Niedrig
Ze-Gemeindehaus	Mittel
Gemeindehaus Gabelberger Str. 66	Hoch
Haus Von-Mann-Str. 4	Niedrig
Pfarramt Unteres Tor 9a	Niedrig

5. **Bedarf und Nutzung:** Wie oft werden die einzelnen Räume pro Tag oder Woche von Gruppen der Gemeinde genutzt?

Haus Ritter-von-Münch-Str. 11	Vermietet
Ho-Hospitalkirche	1-2 Std. freitags; 1-2 Std. sonntags; 4-8x 1-2 Std. jährlich für Schul-/Kita-Gottesdienste 1-2x 4-6 Std. Konzerte ca. 15x 1 Std. für Kirchenführungen 75 Stunden/Jahr Kasualien und Sonderveranstaltungen
Ze-Friedenskirche	1-2 Std. wöchentlich an Sonntagen; 20-30 Std./ Jahr Kasualien/Sonderveranstaltungen
Ze-Gemeindehaus	Jeweils 1-2 Std. an 3 Tagen/Woche
Gemeindehaus Gabelsberger Str. 66	Jeweils 2 Std. an 2 Tagen pro Woche; Vermietung an privat an 5-10 Wochenenden/Jahr
Haus Von-Mann-Str. 4	Täglich
Pfarramt Unteres Tor 9a	6 Tage/Woche

6. **Barrierefreiheit:** Ist es möglich (finanzielle und personelle Ressourcen) die nötigen Bedingungen für ein steigendes Durchschnittsalter bei den Gemeindegliedern und Nutzern/Nutzerinnen der Gemeinderäume herzustellen (demografische Entwicklung beim kirchl. / evang. Anteil der Bevölkerung)?

Haus Ritter-von-Münch-Str. 11	Vermietet
Ho-Hospitalkirche	barrierefrei im Erdgeschoss
Ze-Friedenskirche	barrierefrei im Erdgeschoss
Ze-Gemeindehaus	barrierefrei im Erdgeschoss
Gemeindehaus Gabelsberger Str. 66	Nein; Möglichkeit vorhanden
Haus Von-Mann-Str. 4	Nein
Pfarramt Unteres Tor 9a	Nein; keine Möglichkeit vorhanden

7. **Finanzielle Ressourcen:** Stehen finanzielle Mittel oder ehrenamtliche Ressourcen und Kompetenzen zur Verfügung, dass ohne wesentliche Unterstützung der anderen Ebenen der Landeskirche das Gebäude/die Räume erhalten werden können

Haus Ritter-von-Münch-Str. 11	Vermietet
Ho-Hospitalkirche	Nein
Ze-Friedenskirche	Ja (Dorfgemeinschaft)
Ze-Gemeindehaus	Ja (Dorfgemeinschaft)
Gemeindehaus Gabelsberger Str. 66	Nein
Haus Von-Mann-Str. 4	Nein
Pfarramt Unteres Tor 9a	Nein

8. **Langfristige Vision:** Wohin entwickeln sich unsere Kirchengemeinden/Pfarreien realistisch? Für welche Zahlen von Gemeindegliedern und Gemeindeveranstaltungen planen wir in 10, 20 oder 30 Jahren? Gehen wir von einem kontinuierlichen Rückgang aus, von langfristigen Größen eher im

freikirchlichen Rahmen (100 – 200 Personen), oder von besonderen Bedingungen für Stabilisierung (bestimmtes Gemeindekonzept) oder eine Trendumkehr?

Evtl. Erweiterung des Wohnraums in der Stadt Hof im Gemeindebereich der Hospitalkirche (Studentenberg); Altenheime sind bestandserhaltend; neues Wohngebiet im Dorf Zedtwitz; Altenheime sind bestandserhaltend. Es könnte mit einer Stabilisierung der Gemeindegliederzahl zu rechnen sein.

9. Alternativen am Ort oder in der Region:

- a. *Welche Gebäude/Räume stehen am Ort durch Kommune (Bürgerhaus, Rathaus, Schule etc.) oder Vereine zu Verfügung, die gemeinsam genutzt (und finanziert) werden könnten?*

Hof:

- Gemeindehaus St. Michaelis;
- Seniorentreff HSP (Gabelsberger Straße);
- großer Saal des Seniorenhauses der Hospitalstiftung;

Zedtwitz:

- Bürgerhaus
- Café im Zedtkauf

- b. *Oder gibt es ein konkretes öffentliches Interesse, die kirchlichen Räume/ Gebäude durch Vereine und andere zu nutzen, zu erhalten, mitzufinanzieren (Kulturgut, Denkmalschutz)?*

Hof:

- Hospitalkirche als hist. wertvollste Kirche Hof's; Nutzung bei Stadtführungen, aber kein konkretes externes Interesse an finanz. Beteiligung;

- c. *Wie sind die Möglichkeiten einer Zusammenarbeit und gemeinsamen Nutzung von Gebäuden in der Region (finanzielle Beteiligung)?*

Hof:

- gut bei Gemeindehaus St. Michaelis

- d. *Gibt es Möglichkeiten für Veränderungen an anderen eigenen Gebäuden für flexible Nutzung (Kirche, Pfarrhaus)?*

- nein

10. Akzeptanz der Gemeindeglieder: *Inwieweit erwarten Sie z.B. Akzeptanz bei Aufgabe eines Gebäudes, bei Nutzung von alternativen Räumen oder bei einem Angebot in einem Nachbarort?*

Hof: *geringe Akzeptanz bei Pfarramt und Gemeinderäumen; keine Akzeptanz bei Hospitalkirche*

Zedtwitz: *keine Akzeptanz*

Beschlussfassung:

Der Kirchenvorstand Hof-Hospitalkirche beschließt das Immobilienkonzept, das vom Bauausschuss am 05.05.2025 erstellt wurde:

- Aufgabe des Gemeindehauses Gabelsberger Straße 66.

Begründung: Das Gemeindehaus befindet sich im Eigentum der GKG Hof und wird nicht mehr bezuschusst. Gemeindeveranstaltungen sollen künftig im Gemeindehaus St. Michaelis stattfinden. Als Veranstaltungsraum für Empfänge kann der Saal des Seniorenhauses am Unteren Tor genutzt werden.

- Behalten der Hospitalkirche Hof.

Begründung: Die Hospitalkirche ist als geistliches Zentrum und Predigtkirche für die Kirchengemeinde identitätsstiftend. Eine Aufgabe dieser historisch wertvollen Kirche würde auf großes Unverständnis der Gemeindeglieder stoßen. Zudem fehlt es an Möglichkeiten der anderweitigen Nutzung dieses

denkmalgeschützten „Schatzkästleins Hof“, außer als Museum. Allerdings ist zu bezweifeln, dass hierfür staatliche oder private Geldgeber zu gewinnen sind.

- Behalten der Friedenskirche Zedtwitz mit Gemeindehaus.

Begründung: Diese 1958 geweihte Kirche, an die später das Gemeindehaus angebaut wurde, wurde auf Initiative der Zedtwitzer Gemeindeglieder und mit viel Eigenleistung erbaut. Dieses Ensemble stellt das geistliche Zentrum des Dorfes dar und ist zudem baulich untrennbar. Dies und der ovale Grundriss des Kirchenschiffs macht eine alternative Nutzung schwierig. Zudem wäre großes Unverständnis und enormer Widerstand seitens der Gemeindeglieder zu erwarten. Bei Baumaßnahmen kann mit Eigenleistung in großem Umfang gerechnet werden, was den Unterhalt des Gebäudeensembles absichert. Das Gemeindehaus kann als Veranstaltungsort gebucht werden.

- Behalten des Pfarramts mit Gemeinderäumen Unteres Tor 9a.

Begründung: Als Sitz der Gemeindeverwaltung sind die Räumlichkeiten, die von der Hospitalstiftung Hof angemietet sind, momentan unverzichtbar. Zudem befinden sich dort Lagerräume für Gottesdienstausrüstungen wie Adventskranz, Christbaum, Stehtische usw. und eine notwendige öffentliche Toilette für Gottesdienstbesucher*innen. Die Gemeinderäume böten Platz für ein gemeinsames Pfarramt der Region Mitte.

Der Beschluss ergeht einstimmig:

9 Jastimmen / 0 Neinstimmen / 0 Enthaltungen

11. Regionalisierung/Kooperation in der Region Mitte: Bericht vom Treffen der Arbeitsgruppe (Information)

Das Treffen der drei geschäftsführenden Pfarrpersonen und Vertrauensleute der Region Mitte (St. Michaelis, St. Lorenz, St. Johannes und Hospitalkirche) fand am 09.04.2025 im Gemeindehaus St. Michaelis statt. Beim Thema Gottesdienstzeiten zeigt sich Bewegung, aber noch kein Ergebnis.

Zum Thema entwickelte sich während des Gesprächs die Frage, welche Schritte zu einer engeren Kooperation gegangen werden sollten. Im Raum standen die Fragen hinsichtlich eines gemeinsamen Pfarramts und der Bildung einer Pfarrei. Diese Schritte wurden in den beiden Gemeinden St. Michaelis und St. Lorenz bereits getan, zudem ist schon ein gemeinsamer Kirchenvorstand gebildet worden. Dies alles gilt es künftig mitzudenken. Deshalb wurde vereinbart, den Kooperationsvertrag der beiden Gemeinden daraufhin zu überprüfen, ob er für eine Erweiterung auf vier Kooperationsgemeinden geeignet wäre. Neben den oben genannten Punkten muss hier die Immobilienfrage mitberücksichtigt werden. Das nächste Treffen der AG Regionalisierung findet am Freitag, 16.05.2025 in St. Johannes statt.

12. Prävention sexualisierter Gewalt: Basisschulung/Führungszeugnis/Schutzkonzept (Information)

- Teilnahme an *Basisschulung*; grundsätzlich auch Online möglich. Die Termine werden zeitnah weitergeleitet, bitte anmelden und teilnehmen, falls noch nicht geschehen!

Bitte die Zertifikate ans Pfarramt senden: hospitalkirche.hof@elkb.de (wegen der Dokumentationspflicht).

- Die *erweiterten Führungszeugnisse* bitte noch beantragen und ans Pfarramt schicken, falls noch nicht geschehen:

für die Stadt Hof über Sabrina Stöcker. Das Begleitschreiben der Kirchengemeinden geht ihr zu.

für Zedtwitz in Feilitzsch bereits geschehen für Jutta Neubert, Jörg Pechstein

- *Schutzkonzept Prävention vor sexualisierter Gewalt*

Mitwirkende in der AG sind: Monika Hertel, Sabrina Stöcker, Peter Ehm, Stefan Fischer. Die Risiko- und Potentialanalyse ist erstellt. Nächstes Treffen morgen, 16.05. um 15 Uhr im Pfarramt.

13. Sonstiges

- *Hospitalkirchennacht*: Vorbereitungstreffen am 3. Juli um 18 Uhr im Pfarramt
- Erinnerung *ELKB-Adressen*: Bitte noch die aus Datenschutzgründen wichtigen ELKB-Adressen beantragen.
- Schreiben von Pfarrer i.R. Koller mit Bitte um Unterstützung des *Buch-Projektes „Predigten Johannes Taig“*. Wiedervorlage im Juli. Bitte bis dahin das Ob und die mögliche Summe überlegen. Das Anschreiben von Pfr. i.R. Koller wird dem KV per Mail zugestellt.

Die Sitzung endet um 22.15 Uhr mit Vaterunser und Segen.

Nächste Sitzung: 17. Juli 2025 bei Hans-Jürgen Wittig

Protokollführung: Susanne Käppel

Vorsitz: Pfarrer Stefan Fischer